ASIC-Techniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

ASIC bedeutet "applikationsspezifische integrierte Schaltungen", d. h. ASIC-Techniker*innen entwerfen und entwickeln automatische Regelungs-, Steuer- und Schaltelemente. Das Berufsfeld der "Automatisierten Anlagen-, Regel- und Prozesstechnik" umfasst alle Maschinen, Anlagen, Fertigungs- und Produktionssysteme, die durch entsprechende Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Rechentechniken automatisierbar sind.

Im Besonderen vernetzen und verschalten ASIC-Techniker*innen Komponenten, Maschinen, Systeme und Anlagen, wobei sie digitale Kommunikation, Computerintegration und verstärkt auch Robotertechnik einsetzen, die Maschinen, Anlagen und Produktionssystemen steuern.

Ausbildung

Zugang zum Beruf ASIC-Techniker*in ermöglichen vor allem Ausbildungen an technischen höheren Schulen (HTL) mit Schwerpunkt in Elektronik, IT-Technik oder vergleichbares sowie Fachhochschul- und Universitätstudien in den Bereichen Elektronik, Automatisierungstechnik usw.
Auch Lehrausbildung im Bereich Elektronik, Mechatronik oder Elektrotechnik können einen Einstieg in diesen Beruf ermöglichen.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft